

Vorbereitungen für Weltkriegsbombensuche in Kleve gestartet

In Kleve starten Vorbereitungen zur Bombensuche in der Arntzstraße, wo eine Weltkriegsbombe vermutet wird. Sondierungsarbeiten ab 26. Juli.

Veröffentlicht: Freitag, 26.07.2024 06:07

Erste Schritte zur Bombensuche in Kleve

In der niederrheinischen Stadt Kleve zeichnen sich bedeutende Veränderungen ab, während am heutigen Tag die Vorbereitungen für die Suche nach einer möglichen Weltkriegsbombe in der Arntzstraße beginnen. Diese Suche ist angesichts der historischen Hintergründe des Gebietes von besonderer Relevanz.

Die Hintergründe der Sondierungsarbeiten

Im Innenstadtbereich von Kleve, konkret im Areal einer ehemaligen Autowerkstatt, gab es Hinweise auf die mögliche Ablagerung von nicht detonierten Bomben aus dem Zweiten Weltkrieg. Solche Überreste sind nicht nur ein Risiko für die Sicherheit der Anwohner, sondern auch ein wichtiges Thema in der Stadtgeschichte. In den kommenden Tagen werden umfangreiche Tiefbauarbeiten durchgeführt, um die Gefahrenquelle zu identifizieren und zu beseitigen.

Vorübergehende Einschränkungen für die Anwohner

Für die Durchführung dieser wichtigen Sondierungsarbeiten werden die Fahrbahn sowie der Gehweg der Arntzstraße bis Montag, den 29. Juli, zunächst halbseitig gesperrt. Dies ist notwendig, um die Sicherheit während der Arbeiten zu gewährleisten. Anschließend wird es zu einer vollständigen Sperrung der Straße kommen. Die Stadtverwaltung hat entsprechende Umleitungsrouten über die Backermatt, Stechbahn und Rahmstraße eingerichtet, um den Verkehr um die betroffenen Bereiche zu leiten.

Spezialfirma übernimmt die Bohrungen

Ab Mittwoch, dem 31. Juli, wird eine Spezialfirma damit beginnen, Bohrungen vorzunehmen. Diese Sondierungsarbeiten sind entscheidend, um dem Kampfmittelräumdienst die Möglichkeit zu geben, festzustellen, ob sich tatsächlich eine Weltkriegsbombe in dem Gebiet befindet. Bei positiven Ergebnissen würden weitere Maßnahmen zur sicheren Entschärfung und Beseitigung der Bombe folgen müssen.

Wichtigkeit der Bombensuche für die Gemeinschaft

Die Suche nach möglicherweise gefährlichen Kampfmitteln spielt nicht nur eine Rolle für die Sicherheit der Bewohner, sondern verdeutlicht auch die Verantwortung, die Städte gegenüber ihrer historischen Vergangenheit tragen. Die Entschärfung solcher Gefahren bleibt ein wichtiger Teil des städtischen Managements, der letztlich das Sicherheitsempfinden in der Gesellschaft stärkt. Die Bewohner von Kleve sind eingeladen, sich über die Fortschritte dieser Arbeiten zu informieren und auf die bereitgestellten Umleitungen zu achten.

- **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de